



Mentorenprogramm Vielfaltcoach

Leitfaden für begleitende Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/innen

Ihre Rolle als begleitende Fachkraft

Informationsweitergabe

Als Begleitperson unterstützen Sie die Informationsweitergabe des Demokratiezentrams BW an die Vielfaltcoaches sowohl in der Anmeldephase, kurz vor Start der Ausbildung, im Laufe der Projektphase der Jugendlichen und zum Abschluss der Ausbildung. Da wir Jugendliche in ganz Baden-Württemberg zu Vielfaltcoaches ausbilden, sind Sie für uns die zentrale Kontaktperson vor Ort!

Hintergrundinfos über die Jugendlichen

Benötigen die teilnehmenden Jugendlichen besonderen Unterstützungsbedarf, haben sie Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, körperliche Beeinträchtigungen von denen wir wissen sollten? Haben die Jugendlichen Fluchterfahrung, Diskriminierungserfahrungen, ...? Für solche Informationen sind wir Ihnen dankbar.

Begleitung während der Praxisphase

In unseren Kurseinheiten bereiten wir die Jugendlichen gut auf ihre Praxisphase vor. Kommen diese an ihre Schule zurück, haben die Jugendlichen bereits geplant, welche thematische Übungen und Spiele aus den Vielfaltcoach Kurseinheiten sie mit ihrer Klasse, Parallelklasse oder einer anderen Klassenstufe ihrer Schule durchführen möchten, welche Unterrichtsfächer sich dafür eignen und wen sie am besten dafür ansprechen sollten. Durch eine WhatsApp Gruppe sind wir direkt mit den Vielfaltcoaches verbunden und versuchen ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Trotz allem sind wir nicht vor Ort. Deshalb sind Sie für die Vielfaltcoaches an ihrer Schule ein wichtiger Ansprechpartner, wenn diese bei ihrer Projektumsetzung konkrete Unterstützung benötigen. Gerade wenn es darum geht, die Vielfaltcoaches in den Schulalltag einzubinden, mit anderen Aktivitäten an der Schule zu verbinden, Punkte mit der Schulleitung, einer Lehrkraft oder dem Hausmeister abzuklären oder andere Mitschüler als Unterstützung mit ins Boot zu holen, sind Sie der Experte bzw. die Expertin. Und selbst wenn kein Unterstützungsbedarf da ist, freuen sich die Jugendlichen immer sehr, wenn Sie sich für sie und ihre Projekte interessieren.

Welche Unterstützung benötigen die Jugendlichen?

Unterstützungsbedarf klären

Die Vielfaltcoaches benötigen sehr unterschiedlichen Unterstützungsbedarf. Viele Jugendlichen managen ihre Praxisphase sehr selbständig, anderen tut es gut, sich mit ihrer begleitenden Fachkraft nochmal zusammzusetzen, um bspw. zu

Landeskoordinierungsstelle



Gefördert durch



und



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

klären in welchem Rahmen die gewählten Übungen und Spiele am besten durchzuführen sind, welche Klasse sich hier gut eignet und ob man von einer Fachkraft während der Durchführung noch Unterstützung benötigt.

Um herauszufinden wo Ihre Schülerinnen und Schüler stehen, was sie geplant haben, was sie benötigen und wieviel sie sich selbst zutrauen, empfehlen wir ein kurzes Treffen nach jeder Kurseinheit.

Kontakt halten

Unsere Erfahrung hat gezeigt: Je mehr Kontakt sowohl zwischen Ihnen und den Vielfaltcoaches als auch zwischen den Vielfaltcoaches einer Schule besteht, umso erfolgreicher ist die Projektumsetzung und umso nachhaltiger das weitere Engagement der Vielfaltcoaches. Dieser Kontakt kann von einem kurzem Ansprechen auf dem Schulhof, über ein Treffen nach jeder Kurseinheit bis zu regelmäßigen Terminen reichen.

Anerkennung geben

Die Ausbildung zum Vielfaltcoach ist freiwillig. Viele Schülerinnen und Schüler stecken viel Arbeit und Engagement in ihr Projekt. Umso wichtiger ist für sie, die Rückmeldung von Ihnen und ihrer Schule, die Anerkennung ihrer Leistung und die Bestärkung in dem was sie tun. Nur daran wachsen unsere Vielfaltcoaches!

Bekannt machen

Machen Sie die Vielfaltcoaches an ihrer Schule bekannt. Hierzu eignet sich ein kurzer Bericht auf der Schulhomepage, eine Vorstellung in der Gesamt-lehrerkonferenz oder eine Vernetzung mit der SMV, den Streitschlichtern oder anderen engagierten Gruppen. Letzteres ist eine gute Voraussetzung, damit die Vielfaltcoaches auch nach dem Ausbildungsjahr Spaß am Thema behalten und aktiv bleiben.

Behandeln Sie die Vielfaltcoaches wie Experten, die auch mal um Rat gefragt werden oder für den Unterricht „gebucht“ werden, um eine Übung anzuleiten.

Sie sind sehr wichtig für die Vielfaltcoaches aber auch für uns und unser Mentorenprogramm. Deshalb scheuen Sie sich nicht, jederzeit mit Fragen, kritischen wie auch positiven Rückmeldungen oder Anregungen auf uns zuzukommen!

In jedem Schuljahr führen wir für begleitende Fachkräfte eine thematische Fachveranstaltung durch. Hier gibt es Gelegenheit sich persönlich kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

Kontakt:

Salome Ebinger

Demokratiezentrum BW

Projektleitung Vielfaltcoach

Tel.: 07042 / 8317-15

E-Mail: ebinger@demokratiezentrum-bw.de

Landeskoordinierungsstelle



Gefördert durch



und



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**